

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** 95 (1983)

**Artikel:** Muri in den Freien Ämtern. Band 1, Geschichte des Raumes der nachmaligen Gemeinde Muri vor 1798  
**Autor:** Siegrist, Jean Jacques

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-75040>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	XI
---------------	----

## Erster Teil: Zur Frühzeit

<i>Erstes Kapitel: Vorgeschichte</i> .....	2
<i>Zweites Kapitel: Zur Frühgeschichte</i> .....	5
I. Die römische Epoche .....	5
1. Bemerkungen zur Römerzeit und Spätantike .....	5
2. Zeugen der Römerzeit .....	11
II. Das Frühmittelalter .....	15
1. Reichs- und Bistumspolitik im Überblick .....	15
2. Zur Siedlungsgeschichte und frühen Herrschaftsstruktur im unteren Aar-Gau und im Raum Muri .....	19
a) Der Untere Aar-Gau im allgemeinen .....	19
b) Der Raum Muri im besonderen .....	24

## Zweiter Teil: Im 11. und 12. Jahrhundert

<i>Einleitung: Zur frühen deutschen Reichsgeschichte</i> .....	29
<i>Drittes Kapitel: Die Acta Murensia und die Frühhabsburger</i> .....	31
I. Die Acta Murensia und dazugehörige Quellen .....	31
II. Das Haus Habsburg im hohen und späten Mittelalter .....	36
1. Kritische Betrachtung der Quellen .....	36
2. Der ursprüngliche Herrschafts- und Einflußbereich des Geschlechts .....	43
3. Die spätmittelalterlichen Habsburger in den Vorlanden .....	45
<i>Viertes Kapitel: Erste genaue Zeugnisse über den Raum Muri</i> .....	48
I. Erschlossene Zeugnisse der Zeit vor der Gründung des Klosters Muri .....	48
II. Stiftung, Gründung und Reform des Klosters Muri .....	52
<i>Fünftes Kapitel: Der Raum Muri um 1160</i> .....	61
I. Die Domäne und die Sennhöfe des Klosters .....	61
II. Die Pfarrei Muri .....	63
III. Grundherrschaft und Verwaltung .....	65
IV. Gewerbe und Markt .....	73
V. Die Grafen von Habsburg als ursprüngliche Eigenkirchenherren und spätere Vögte .....	73
VI. Schüchterne Anfänge einer genossenschaftlichen Organisation der Bauern .....	75

### Dritter Teil: Der Raum Muri im 13. bis 18. Jahrhundert

<i>Sechstes Kapitel: Das Territorium</i> . . . . .	77
I. Amt, Pfarrei und Zwing Muri . . . . .	77
II. Klosterdomäne, Dörfer und Höfe der nachmaligen Gemeinde Muri . . . . .	79
 <i>Siebentes Kapitel: Die Landesherrn und Vögte im Amt Muri in österreichischer Zeit</i> . . . . .	83
I. Die Landesherrlichen Kompetenzen . . . . .	83
II. Die Vogtei . . . . .	84
III. Vogtrecht, Steuer, Futterhaber . . . . .	86
 <i>Achtes Kapitel: Unter den Eidgenossen – Die Freien Ämter</i> . . . . .	92
I. Die Herrschaft der Sechs, später Sieben Alten Orte bis 1712 . . . . .	92
1. Annexion und Konsolidierung des Gebiets der nachmaligen Freien Ämter . . . . .	92
2. Die Vorherrschaft der katholischen Orte in den Freien Ämtern seit 1531 . . . . .	98
3. Die allgemeine Verwaltung der Freien Ämter 1435–1712 – Das landesherrliche Amt Muri . . . . .	100
a) Landesverwaltung . . . . .	100
b) Auftritt und Huldigung . . . . .	103
c) Das landesherrliche Gerichtswesen . . . . .	106
d) Das Militärwesen . . . . .	115
e) Straßenhoheit – «Reichsboden» . . . . .	119
f) Landesherrliche Einkünfte . . . . .	119
g) Der Abt zu Muri wird Reichsfürst . . . . .	120
4. Verschiedene Unruhen und die Bauernrebellion in den Freien Ämtern . . . . .	121
a) Die Unruhen . . . . .	121
b) Die Rebellion . . . . .	123
II. Die Herrschaft der Acht Alten Orte in den Oberen Freien Ämtern 1712–1798 . . . . .	126
1. Die Teilung der Freien Ämter 1712 . . . . .	126
2. Die Herrschaft der Acht Alten Orte . . . . .	127
a) Herrschaftsspitze und Landesverwaltung . . . . .	127
b) Gerichtswesen . . . . .	129
c) Militärwesen . . . . .	131
d) Reichsboden . . . . .	132
 <i>Neuntes Kapitel: Der Abt zu Muri als Gerichts- und Zwingherr im Amt und Zwing Muri</i> . . . . .	134
I. Grundlagen . . . . .	134
1. Die Offnungen . . . . .	134
2. Gerichtsbeamte, Gerichtstage, Gerichtsort . . . . .	136
a) Der Kastvogt bzw. Landvogt . . . . .	136
b) Der Ammann und die Fürsprechen des Amts und Zwings Muri . . . . .	136
c) Der Kanzlei-Läufer . . . . .	138
d) Der Gerichtsschreiber . . . . .	138
e) Die Gerichtstage des Wochengerichts . . . . .	139
f) Gerichtsorte . . . . .	139
3. Die Kanzlei des Klosters . . . . .	140

II. Die Verhältnisse bis ins 16. Jahrhundert . . . . .	140
1. Frühe Zeugnisse der Gerichtskompetenzen des Abtes . . . . .	140
2. Das Kastvögtliche Lehensgericht . . . . .	142
3. Das Gericht des Ammanns . . . . .	143
III. Die Situation im 16.–18. Jahrhundert . . . . .	144
1. Das landvögtliche Maien- und Herbstgericht . . . . .	144
2. Das Wochengericht des Ammanns . . . . .	144
IV. Die Kanzlei des Klosters: Das Appellationswesen – Erb- und familienrechtliche Angelegenheiten . . . . .	146
V. Zum Botenwesen des Klosters . . . . .	147
VI. Zum Schreib- und Siegelrecht des Klosters . . . . .	148
VII. Die «Seel»- oder Jägerhöfe des Klosters . . . . .	149
<i>Zehntes Kapitel: Der Abt zu Muri als Domäneninhaber, Grund- und Leibherr</i> . . . . .	151
I. Die Domäne . . . . .	151
1. Getreidebau . . . . .	156
2. Vieh- und Milchwirtschaft . . . . .	159
3. Die Eigenwälder und der Wildbann im Amt Muri . . . . .	163
4. Die Weiher . . . . .	165
II. Grund- und leibherrliche Rechte und Einkünfte . . . . .	166
III. Die grundherrlichen und die «friedschätzigen» Güter im Raum Muri . . . . .	171
1. Die Grundherrlichen Güter . . . . .	171
2. Die «friedschätzigen» Güter . . . . .	176
IV. Die gesamte Grundherrschaft des Klosters Muri um 1596 im Überblick – Verwal- tung und Einkünfte . . . . .	178
<i>Elftes Kapitel: Pfarrkirche, Pfarrei und Kirchengemeinde</i> . . . . .	181
I. Pfarrei, Pfarrkirche, Filialen und Bruderschaften . . . . .	181
1. Pfarrkirche und Pfarrpfund . . . . .	181
2. Die Filialen Aristau, Wallenschwil und Buttwil . . . . .	183
3. Die Bruderschaften . . . . .	185
II. Die Reformationszeit . . . . .	186
III. Die Zehntverhältnisse . . . . .	191
1. Großzehnt (Getreidezehnt) . . . . .	192
2. Kleinzehnt . . . . .	196
IV. Die Gemeinde der Kirchengenossen . . . . .	197
<i>Zwölftes Kapitel: Das genossenschaftliche Element</i> . . . . .	201
I. Die Amts- und Zwinggemeinde . . . . .	201
1. Die organisatorische Seite . . . . .	201
2. Die finanzielle Seite . . . . .	203
a) Einkünfte des Amtes . . . . .	203
b) Ausgaben des Amtes . . . . .	204

II. Die Dorfgemeinden . . . . .	206
1. Der Einzug . . . . .	206
2. Die Gerechtigkeiten . . . . .	208
3. Direkte Eingriffe des Grundherrn in die Nutzung der gemeinen March der Gemeinden . . . . .	209
4. Gemeindliche und interkommunale Abmachungen und Streitigkeiten über die Allmend . . . . .	209
III. Weiler und Höfe . . . . .	211
IV. Die Amtsschule . . . . .	211
<i>Dreizehntes Kapitel: Ländliche Wirtschaft</i> . . . . .	213
I. Landwirtschaft (ohne Klosterdomäne) . . . . .	213
1. Getreidebau in Monokultur . . . . .	214
2. Produktion von Zugkraft, Dünger, Milch und Fleisch . . . . .	216
II. Gewerbe und Handwerk . . . . .	219
1. Gewerbebetriebe des Klosters . . . . .	219
2. Gewerbebetriebe in den Dörfern . . . . .	220
a) Tavernenwirte, Müller, Öler und Schmiede . . . . .	220
aa) Wirtshäuser . . . . .	220
bb) Mühlen . . . . .	229
cc) Öltrotte . . . . .	232
dd) Schmitten . . . . .	232
b) Die übrigen Gewerbebetriebe und Handwerke . . . . .	234
3. Zünfte bzw. Bruderschaften von Handwerkern und Gewerbetreibenden . . . . .	235
III. Künstler und Kunsthandwerker . . . . .	237
IV. Zürcher Seidenindustrie . . . . .	239
V. Ländliches Kreditwesen . . . . .	240
<i>Vierzehntes Kapitel: Zur Bevölkerung</i> . . . . .	243
I. Über die Bevölkerungsgröße . . . . .	243
II. Zur Sozialstruktur . . . . .	243
III. Von den Geschlechtern . . . . .	245
1. Früheres 14. Jahrhundert . . . . .	246
2. Späteres 14. und 15. Jahrhundert . . . . .	247
3. 16.–18. Jahrhundert . . . . .	255

## Anhang

I. Maße und Gewichte, Münzen und Werteinheit . . . . .	275
II. Ämterlisten:	
1. Pfarrherren und Vikare/Vizeplebane der Pfarrei Muri bis 1798 . . . . .	276
2. Untervögte des Amts Muri . . . . .	278
3. Ammänner des Wochengerichts Muri . . . . .	279
4. Kirchmeyer der Kirchgemeinde Muri 1573–1796 . . . . .	279
5. Militärbeamte . . . . .	280
III. Quellen:	
1. ungedruckte Quellen . . . . .	281
2. gedruckte Quellen . . . . .	282
IV. Literatur . . . . .	283